

Gemeinschaft durch Feindbilder? - Ideologien im Nationalsozialismus

Zeitzeugeninterview



Grundgesetz



Radiointerview



Kurzbeschreibung

Das vorliegende Material ist für die Klassenstufe 9 am Gymnasium konzipiert und bildet den Beginn des Lernbereichs 3 "Die nationalsozialistische Diktatur - ein System von Terror und Gewalt" im Sächsischen Lehrplan Geschichte. In diesem Material erwerben die Schüler*innen grundlegendes Wissen über die ideologischen Grundlagen und Methoden der Ausgrenzung und Verfolgung durch die NS-Diktatur.

Das Material wurde als Gruppenarbeit aufbereitet und gliedert sich in drei Teile. Der Einstieg und die Zusammenfassung bilden den Pflichtteil, der durch alle SchülerInnen zu bearbeiten ist. Teil A-D stellen Wahlpflichtaufgaben dar, von denen jede Gruppe jeweils ein Thema bearbeitet. Das Material enthält verschiedene Quellenarten, Darstellungsformen und Aufgabenformate. Die Interpretation von Bild- und Textquellen ist den SchülerInnen bereits aus vorherigen Klassenstufen bekannt. Das Material beinhaltet aber auch eine Vielzahl digitaler Quellen wie Zeitzeugeninterviews, Radiointerviews, Webseitenrecherche sowie Darstellungen in Form eines Videos. Die Ergebnissicherung erfolgt in Form eines Padlets, auf dem die einzelnen Gruppen ihre Erkenntnisse für die anderen SchülerInnen bereitstellen. Die jeweiligen Gruppen bekommen so die Möglichkeit, sich mit den Kernaussagen der jeweils anderen Themen auseinanderzusetzen und somit die Gesamtübersicht zu ergänzen. In einer Abschlussaufgabe können die SchülerInnen die Erkenntnisse der gesamten Unterrichtseinheit reflektieren.

Die Materialien sind anhand ihres Niveaus gekennzeichnet und lassen sich somit differenziert einsetzen.

Gemeinschaft durch Feindbilder? Ideologien im Nationalsozialismus

Liebe SchülerInnen,

im folgenden Themenkomplex geht es um die Ideologie der Nationalsozialisten, welche aus mehreren Elementen bestand. Damit ihr einen guten Überblick bekommt, gibt es parallele Gruppenarbeiten, die am Ende zur Gesamtübersicht zusammengeführt werden.

In der folgenden Tabelle findet ihr eine Übersicht zu Inhalten und Methoden, Einzelaufgaben für alle SchülerInnen sowie Wahlpflichtaufgaben in Kleingruppen.

- Aufgabe Einstieg und Zusammenfassung sind **für alle** SchülerInnen zu bearbeiten.
- Bearbeite anschließend **einen Aufgabenblock A – D** alleine. Die Zuordnung zu den Themenblöcken erfolgt durch eureN LehrerIn.
- Jeder Aufgabenblock schließt mit einer **Gruppenphase** ab, die **bis zum mitgeteilten Datum** erledigt werden muss, damit alle von den Ergebnissen der Gruppe profitieren können.
Nutze zum Austausch mit deiner Gruppe die Konferenzfunktion in LernSax (oder ein anderes Programm wie Jitsi).

Aufgabe	P/ WP	Inhalt	Quellen und Medien	Methode	erledigt/ Fragen?
Einstieg	P	Welche Ideologien prägten den Nationalsozialismus?	Überblicksdarstellung (Video), Bildquelle	Erklärvideo, Quizz, Beispiel	
A	WP	Was ist unter »Volksgemeinschaft« zu verstehen?	Überblicksdarstellung (Website + Video), Textquelle, Infobox	Lesen eines Überblicksartikels, Quiz, Quellenanalyse, Recherche im Grundgesetz	
B	WP	Was ist Antisemitismus?	Bildquelle, Textquelle, Zeitzeugeninterview	Quellenanalyse (Bild und Text), Analyse eines Zeitzeugeninterviews, Recherche im Grundgesetz	
C	WP	Was bedeutet die »Lebensraum«-Ideologie?	Textquelle, Zeitzeugeninterview	Quellenanalyse, Analyse eines Zeitzeugeninterviews, Recherche im Grundgesetz	
D	WP	Welche Elemente beinhaltete die »Rassenlehre«?	Radiointerview, Textquelle, Bildquelle	Hypothesen aufstellen, Quellenanalyse, Bildquellenarbeit, Recherche im Grundgesetz	
Zusammenfassung	P	Wie wirkten die Ideologien zusammen?	Präsentation der Arbeitsergebnisse in einem Padlet	Zusammenfassender Vergleich, Kommentar verfassen	

Übersicht der Aufgabenstruktur, P= Pflichtaufgabe, WP= Wahlpflichtaufgabe in Gruppenarbeit

Einstieg: Die Elemente der NS-Ideologie

- ① Informiere dich im Video M1 zur NS-Ideologie. **Ordne** anschließend die Begriffe **Antisemitismus, Führerprinzip, Rassenlehre, Volksgemeinschaft** und **Lebensraum** den Definitionen zu.



Wie du den QR-Code scannen kannst

Öffne die Kamera-App auf deinem **iPhone** und scanne den Code damit. Für **Android** suche im Play Store nach „QR Code Secuso“. Diese App ist kostenlos und datenschutzfreundlich. **Viel Erfolg!**



M1 Erklärvideo
<https://t1p.de/ou6f>

Mit dieser Politik strebten die Nationalsozialisten Gebietseroberungen in Mittel- und Osteuropa an. Begründet wurden diese Expansionspläne mit dem Sozialdarwinismus, der die „deutsch-arische Rasse“ als das „Herrenvolk“ verstand.

Ist die Auffassung, dass es aufgrund biologischer Merkmale Menschenrassen gäbe. Nationalsozialisten behaupteten, dass es eine "arische", "nordische" oder "germanische Rasse" gebe. Denen gegenüber wären Slawen, Asiaten und vor allem Juden "minderwertig".

Der _____

begründet die angebliche „Minderwertigkeit“ der "jüdischen Rasse" biologisch. Die "jüdischen Weltverschwörung" (Liberalismus, Kapitalismus, Bolschewismus, Pazifismus ...) habe das Ziel, die überlegenen Rassen zu vernichten.

In der sogenannten _____

sollte die gesellschaftliche Spaltung überwunden und durch nationalsozialistische Gleichschaltung eine einheitliche, deutsche Gemeinschaft geschmiedet werden. Minderheiten wurden z.B. wegen ihres Glaubens, ihrer Sexualität, Behinderung oder ethnischen Zugehörigkeit ausgeschlossen.

_____ war das

Grundprinzip, nach dem der nationalsozialistische Staat aufgebaut war. Es besagte, dass nur die fähigsten Persönlichkeiten zum Führen eingesetzt (und nicht gewählt) werden.



Q1 Briefmarke zur Volksabstimmung in Österreich
8. April 1938

<https://t1p.de/k23y>

- ② **Analysiere** Q1 und ordne die Aussage der Quelle einem Element der NS-Ideologie zu. Begründe.

A) Was ist unter »Volksgemeinschaft« zu verstehen?

- ① Informiere Dich auf der Website M2 über die Organisation „Kraft durch Freude“. **Beurteile** im Anschluss die Aussagen.



M2 Website

<https://t1p.de/x9t1>

	richtig	falsch
Die Ziele der Fahrten des KdF sind vorwiegend deutsche Ziele.	☐	☐
Die Aufgaben der Organisation sind auch Führungen durch Museen, Betriebe und Besuche von Theater und Konzerten.	☐	☐
Die Organisation KdF ist nicht ideologisch orientiert.	☐	☐
Die Organisation KdF diene ausschließlich dem Vergnügen der Menschen.	☐	☐

- ② Auf der Website **M2** ist ein Video (unten rechts) zu finden. **Beurteile**, ob es sich bei dem Video um eine Quelle aus dem Nationalsozialismus oder um eine Darstellung aus späterer Zeit handelt. Begründe.

- ③ Lies den Erlass Q2. **Ergänze** anschließend die Zeile 1 der Tabelle T1.

Q2 Erlass über die Deutsche Arbeitsfront von 24. Oktober 1934

§ 1. Die Deutsche Arbeitsfront ist die Organisation der schaffenden Deutschen der Stirn und der Faust. In ihr sind insbesondere die Angehörigen der ehemaligen Gewerkschaften, der ehemaligen Angestelltenverbände und der ehemaligen Unternehmer-Vereinigungen als gleichberechtigte Mitglieder zusammengeschlossen.(...)

§ 2. Das Ziel der Deutschen Arbeitsfront ist die Bildung einer wirklichen Volks- und Leistungsgemeinschaft aller Deutschen. Sie hat dafür zu sorgen, daß jeder einzelne seinen Platz im wirtschaftlichen Leben der Nation in der geistigen und körperlichen Verfassung einnehmen kann, die ihn zur höchsten Leistung befähigt und damit den größten Nutzen für die Volksgemeinschaft gewährleistet.

§ 3. Die Deutsche Arbeitsfront ist eine Gliederung der NSDAP im Sinne des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933. Der Stabsleiter P.O.* führt die Deutsche Arbeitsfront. Er wird vom Führer und Reichskanzler ernannt. Er ernennt und enthebt die übrigen Führer der Deutschen Arbeiterfront. (...)

§ 7. (...) Die Bildung anderer Organisationen oder ihre Betätigung auf diesem Gebiet ist unzulässig. (...)

Berlin, den 24. Oktober 1934

(gez.) Adolf Hitler

Der Führer und Reichskanzler

*P.O.= Politische Organisation

*Die KdF war eine Unterorganisation der neu gegründeten Gewerkschaft "Deutschen Arbeiterfront".

	Aufgaben und Ziele	Unabhängigkeit	Mitglieder und Organisationstruktur
„Deutsche Arbeiterfront“			
Gewerkschaften heute			

T1: Organisation von Arbeiter*innen im Vergleich

- ④ **Vergleiche** die Merkmale heutiger Gewerkschaften und **ergänze** in der Tabelle T1. Nutze zur Recherche die Website im Infokasten.



Information Gewerkschaften heute



M3 Deutscher Gewerkschaftsbund
<https://t1p.de/fxyv>

- ⑤ **Nenne** den Artikel im Grundgesetz, der den Sachverhalt der Gewerkschaften regelt.



M4
 Grundgesetz
<https://t1p.de/h813>

Gruppenarbeit

- ⑥ **Vergleicht** eure Ergebnisse und ergänzt gemeinsam die Angaben zur „Volksgemeinschaft“ im Padlet. Orientiert euch an den Einträgen zum „Führerprinzip“.
- ⑦ **Beurteilt** anschließend, ob die „Deutsche Arbeiterfront“ die Kriterien einer Gewerkschaft aus heutiger Sicht erfüllt. Verfasst dazu einen gemeinsamen Kommentar mit Hilfe der Anwendung M5.



M5 Padlet
<https://t1p.de/ldologieuebersicht>

möglicher Beginn eures Kommentars:

„Im Vergleich zum heutigen Grundgesetz, das ... für Gewerkschaften festlegt“

B) Was ist Antisemitismus?

- ① Informiere dich im Zeitzeugeninterview **Q3** von Walter Philipson (geb. 1915) über die soziale Ausgrenzung von Jüdinnen und Juden ab 1933. **Nenne** drei Beispiele der Ausgrenzung.



Q3 Video
<https://t1p.de/uz3g>

- ② **Analysiere Q4**, indem du Eigenschaften, mit denen Jüdinnen und Juden beschrieben wurden, **grün** und Handlungsaufforderungen gegen sie **rot** markierst.

Q4 Aufruf zum Boykott aller jüdischer Betriebe vom 31. März 1933

Deutsche Volksgenossen, deutsche Volksgenossinnen!

- ⁵ Die Schuldigen an diesem wahnwitzigen Verbrechen, an dieser niederträchtigen Greuel- und Boykotthetze sind die Juden in Deutschland. Sie haben ihre Rassengenossen im Ausland zum Kampf gegen das deutsche Volk aufgerufen. Sie
- ¹⁰ haben die Lügen und Verleumdungen hinausgemeldet. Darum hat die Reichsleitung der deutschen Freiheitsbewegung beschlossen, in Abwehr der verbrecherischen Hetze ab Sonnabend, den 1. April 1933, vorm. 10 Uhr,
- ¹⁵ über alle jüdischen Geschäfte, Warenhäuser, Kanzleien usw. den Boykott zu verhängen. Dieser Boykottierung Folge zu leisten, dazu rufen wir euch, deutsche Frauen und Männer, auf. Kauft

- nicht in jüdischen Geschäften und Warenhäuser, ²⁰ geht nicht zu jüdischen Rechtsanwälten, meidet jüdische Ärzte. Zeigt den Juden, daß sie nicht ungestraft Deutschland in seiner Ehre herabwürdigen und beschmutzen können. Wer gegen diese Aufforderung handelt, beweist ²⁵ damit, daß er auf Seiten der Feinde Deutschlands steht.

Es lebe der ehrwürdige Generalfeldmarschall aus dem großen Kriege, der Reichspräsident Paul v. Hindenburg.

- ³⁰ Es lebe der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler.

Es lebe das deutsche Volk und das heilige Vaterland!

- ³⁵ (gez.) Streicher*

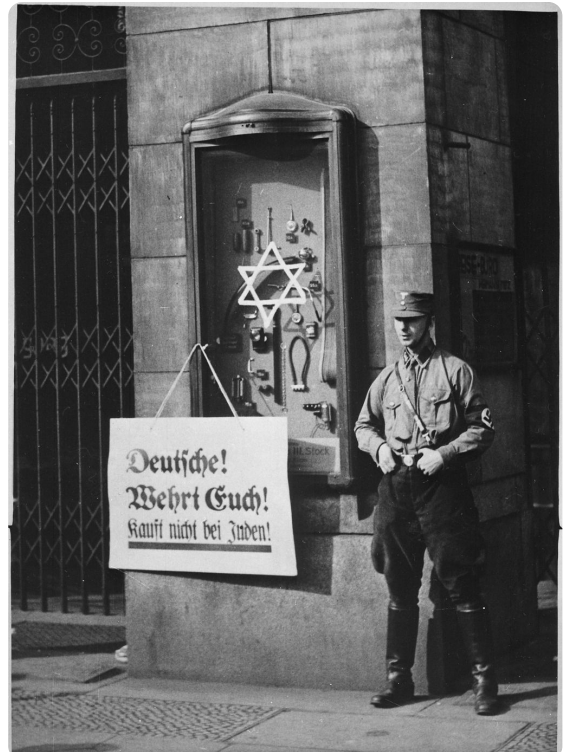
*Julius Streicher war der Herausgeber des antisemitischen Hetzblattes *Der Stürmer*.

D: Schultheß 49 (1933) S. 81.

③ **Analysiere Q5.** Nutze dafür die Tabelle T2.

Erster Eindruck	
Bildbeschreibung	
Historischer Kontext (Ereignisse + Gesetze vergleichen mit Q4+Q5)	
Eigene Beurteilung	

T2 Bildanalyse „Boykott jüdischer Geschäfte“



Q5 Boykott jüdischer Geschäfte am 1. April 1933

<https://t1p.de/gytj/>

④ **Recherchiere** im Grundgesetz, welche Artikel heute die Ausgrenzung von bestimmten Gruppen in unserer Gesellschaft schützen. **Notiere.**



M6 Grundgesetz
<https://t1p.de/h813>

Gruppenarbeit

- ⑤ **Vergleicht** eure Ergebnisse und ergänzt gemeinsam die Angaben zum Antisemitismus im Padlet. Orientiert euch an den Einträgen zum „Führerprinzip“.
- ⑥ **Beurteilt** anschließend die Entwicklung im Umgang mit dem Judentum vom Nationalsozialismus bis heute. Verfasst dazu einen gemeinsamen Kommentar mit Hilfe der Anwendung M7.

möglicher Beginn eures Kommentars:

„Im Vergleich zum heutigen Grundgesetz, welches die Religionsfreiheit ...“



M7 Padlet
<https://t1p.de/Idologieuebersicht>

C) Was bedeutet die »Lebensraum«-Ideologie?

- ① **Analysiere** die Quelle Q6 hinsichtlich der außenpolitischen Ziele Adolf Hitlers sowie dessen Argumentation hierfür. **Ergänze** die Tabelle T3.

In "Mein Kampf" stellte Hitler seinen Werdegang zum Politiker und seine Weltanschauung dar. Das Buch ist ein fester Bestandteil der Ideologie des NS-Regimes.

Q6 Adolf Hitler über "Lebensraumpolitik" in "Mein Kampf" (1925)

(...) Deutschland wird entweder Weltmacht oder überhaupt nicht sein. Zur Weltmacht aber braucht es jene Größe, die ihm in der heutigen Zeit die
 5 notwendige Bedeutung und seinen Bürgern das Leben gibt. Damit ziehen wir Nationalsozialisten bewusst einen Strich unter die außenpolitische Richtung

unserer Vorkriegszeit. Wir setzen dort an,
 10 wo man vor sechs Jahrhunderten endete. Wir stoppen den ewigen Germanenzug nach dem Süden und Westen Europas und weisen den Blick nach dem Land im Osten. Wir schließen endlich ab die
 15 Kolonial- und Handelspolitik der Vorkriegszeit und gehen über zur Bodenpolitik der Zukunft.

Adolf Hitler, Mein Kampf, München 1942, S. 742.

Ziele Adolf Hitlers	Begründung/ Argumentation für die außenpolitischen Ziele

T3 „Lebensraumpolitik“ nach Adolf Hitler

- ② **Beurteile** die mögliche Bedeutung bzw. mögliche Konsequenzen der „Lebensraumpolitik“ der Nationalsozialisten. Kreuze an.

	wahr	falsch
Die „Lebensraumpolitik“ zielte auf ein friedliches Zusammenleben in Europa ab.	☐	☐
Die „Lebensraumpolitik“ musste unausweichlich in den Krieg führen.	☐	☐
Die „Lebensraumpolitik“ zielte auf eine Gebietserweiterung im Westen und im Süden Europas ab.	☐	☐
Die „Lebensraumpolitik“ ist mit der Außenpolitik der Weimarer Republik gleichzusetzen.	☐	☐

- ③ **Informiere** dich im Zeitzeugeninterview **Q7** von Paul-Werner Krapke über seine Erfahrungen zum Kriegsbeginn.

- ④ **Beurteile** seinen Einstiegssatz vor dem Hintergrund von **Q6** und **erschließe**, wie der inhaltliche Widerspruch zustande kommen könnte.

„Das ist ja das, was man natürlich 1939 gar nicht ahnte.“



Q7 Zeitzeugen-
interview
<https://t1p.de/zv8g>

- ⑤ **Recherchiere** im Grundgesetz, welcher Artikel heute das Zusammenleben mit unseren Nachbarstaaten regelt.



M8 Grundgesetz
<https://t1p.de/h813>

Gruppenarbeit

- ⑥ **Vergleicht** eure Ergebnisse und ergänzt gemeinsam die Angaben zur „Lebensraumpolitik“ im Padlet. Orientiert euch an den Einträgen zum „Führerprinzip“.

- ⑦ **Beurteilt** anschließend den Wandel der Außenpolitik vom Nationalsozialismus bis heute. Verfasst dazu einen gemeinsamen Kommentar mit Hilfe der Anwendung M5.

möglicher Beginn eures Kommentars:

„Im Vergleich zum heutigen Grundgesetz, welches die Beziehung mit den Nachbarstaaten ...“



M9 Padlet
<https://t1p.de/Idologieuebersicht>

D) Welche Elemente beinhaltete die »Rassenlehre«?

- ① Glaubst du, dass es Menschenrassen gibt?
Nenne Beispiele, wo dies noch aktuell in offiziellen Dokumenten verwendet wird.
- ② **Informiere** dich im Radiointerview **M10** über die Hintergründe der „Rassenlehre“.
Vervollständige die Tabelle T4.

Ernst Haeckel und seine Theorie zu „Rassen“	
Martin S. Fischer und die Position der Wissenschaft 2019	

T4 Grundlage „Rassenlehre“



M10 Interview
<https://t1p.de/md5>

- ③ **Analyse Q8** und markiere **rot**, was als „arisch“ und **grün**, was als „fremd“ definiert wird.

Q8 Auszug zu einem Ahnenpaß (Ariernachweis)

Der Rassengrundsatz

Die im nationalsozialistischen Denken verwurzelte Auffassung, daß es oberste Pflicht eines Volkes ist, sein Blut von fremden Einflüssen rein zu halten und die in den Volkskörper eingedrungenen fremden Blutseinschläge wieder auszumerzen, gründet sich auf die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Erblehre und Rassenforschung. Dem Denken des Nationalsozialismus entsprechend, jedem anderen Volke volle Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, ist dabei niemals von höher- oder minderwertigen, sondern stets nur von fremden Rasseinschlägen die Rede.

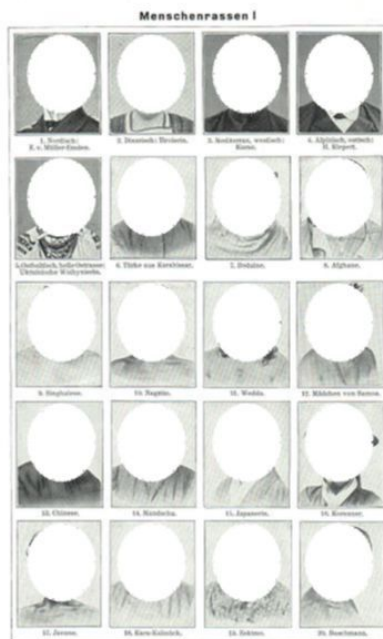
Der Begriff der arischen Abstammung.

Da nach den Erkenntnissen der Rassenlehre daß deutsche Volk neben dem Einfluss der nordischen Rasse auch in geringem und

rechnungsmäßig nicht erfassten Umfange andere mehr oder minder verwandte Rassenbestandteile enthält, die auch die Bausteine der europäischen Nachbarvölker sind, hat man für diesen übergeordneten Begriff der Gesamtheit der im deutschen Volke enthaltenen Rassen die Bezeichnung **a r i s c h** (abweichend von der Sprachwissenschaft!) gewählt, und damit das deutsche und das diesem eng verwandte Blut zu einer rassischen Einheit zusammengefaßt. Genau den gleichen Umfang hat der Begriff „deutsches oder artverwandtes Blut“ im Reichsbürgergesetz. Arischer Abstammung (=„deutschblütig“) ist demnach derjenige Mensch, der frei von einem vom deutschen Volke aus gesehen, fremdrassigen Blutseinschlag ist. Als fremd gilt hier vor allem das Blut der auch im europäischen Siedlungsraume lebenden (...).

Auszug aus einem Ahnenpaß (Ariernachweis) des „Reichsverband der Standesbeamten Deutschlands (RDSB)“, 31. Ausgabe, Verlag für Standesamtswesen G.m.b.H. Berlin SW 61, S. 41.

- ④ Betrachte **Q9** und **vervollständige** die Tabelle T5 zur Bildanalyse.



Q9 Meyers Blitz-Lexikon, Leipzig, 1932. eingescannt, bearbeitet.

<https://t1p.de/z22m>

erster Eindruck	
Bildbeschreibung	
Historischer Kontext (Gesetze/ Ereignisse)	
Beurteilung (Warum wurden auf diesem Arbeitsblatt die Gesichter im Lexikonartikel von 1932 unkenntlich gemacht?)	

T5 Bildanalyse Q9

- ⑤ **Recherchiere** im Grundgesetz, welcher Artikel heute die Benachteiligung oder Bevorzugung von Menschen regelt.



M11

Grundgesetz

<https://t1p.de/h813>

Gruppenarbeit

- ⑥ **Vergleicht** eure Ergebnisse und ergänzt gemeinsam die Angaben zur „Rassenlehre“ im Padlet. Orientiert euch an den Einträgen zum „Führerprinzip“.
- ⑦ **Beurteilt** anschließend den Wandel der individuellen Rechte in Abhängigkeit von äußerlichen Merkmalen vom Nationalsozialismus bis heute. Verfasst dazu einen gemeinsamen Kommentar mit Hilfe der Anwendung M5.



M12 Padlet

<https://t1p.de/Id eologieuebersicht>

möglicher Beginn eures Kommentars:

„Im Vergleich zum heutigen Grundgesetz, welches Benachteiligung aufgrund ...“

Zusammenfassung

- ① **Informiere** dich über die Ergebnisse der anderen Gruppen im **Padlet M12** und **ergänze** die Tabelle T6.

	Schlüsselbegriffe, Welche Feindbilder werden geschaffen?	Wozu werden die Ideologien benutzt?	Kommentar
„Lebens- raumpolitik“			
Antisemi- tismus			
„Volksge- meinschaft“			
„Rassen- lehre“			
„Führer- prinzip“			

T6 Übersicht zur nationalsozialistischen Ideologie

- ② **Verfasse ein kurzes Statement**, welche Rolle Gemeinschaft und Feindbilder in der Ideologie des Nationalsozialismus gespielt haben.
